

Liebe Bad Köstritzer,

während in den vergangenen drei Jahren der Oktober mild oder zumindest mit Temperaturen um die 20° C startete, zeigt sich der von 2025 von seiner grauen, kühlen und auch nassen Seite. Mit etwas Glück wird es vielleicht doch noch ein „Goldener“, der uns mit freundlicherem Wetter bei Laune hält und uns vor der kalten Jahreszeit noch ein paar schöne wärmende Tage bescheren kann.

Aber so ist das mit dem Wetter. Großes Glück hatten wir Anfang September bei unserem Dahlienfest, wie auch die Pohlitzer zur ihrem Kürbisfest. Man wünscht sich immer bei Veranstaltungen im Freien, dass einem der Wettergott treu bleibt und man unbeschwert feiern kann.

Und so hatten die Veranstalter im größten Ortsteil mit ihrem Fest rund um die Kürbisse (Cucurbita) auch das Wetter auf ihrer Seite und es blieb trocken. Das spektakuläre Bühnenprogramm des Vereins mit unzähligen Parodien lud, wie soll es anders sein, unzählige Schaulustige in den mit hunderten Exemplaren geschmückten Ort. Das „Reußische Nizza“ präsentierte sich von seiner besten Seite und zeigte, wozu Vereine gerade im ländlichen Raum fähig sind. Sie organisieren, dekorieren, verköstigen und unterhalten und haben sichtlich Spaß daran. Vielen Dank an die Akteure.

Und so wie der Pohlitzer Frauenverein den Ortsteil verschönerte, so zeigt sich auch das neue Dach der Türmchenvilla in voller Pracht mit aufwändiger Schieferdeckung, neuen Regenrinnen und instandgesetzten Giebelnsimsen. Teile des Mauerwerks wurden neu verputzt und im Dachbereich bereits gestrichen, sodass man einen kleinen Vorgeschmack auf die zukünftige farbliche Gestaltung bekommt. Das stadtprägende Gebäude erstrahlt zumindest im oberen Drittel in voller Pracht und soll zeitnah noch mit der restaurierten Wetterfahne bekrönt werden.

Das ist nach dem Erwerb des Gebäudes der zweite große Schritt, das denkmalgeschützte Kleinod vor dem Verfall zu schützen.

Bis zur Fertigstellung ist es aber noch ein sehr langer Weg, der noch viel Zeit und finanzielle Mittel in Anspruch nehmen wird.



Liebe Mitbürger, eine Bad Köstritzer Bürgerin bekam am 18. September im Erfurter Augustinerkloster durch den Ministerpräsidenten, Herrn Mario Voigt, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland feierlich überreicht. Christine Böttcher wurde für ihr ehrenamtliches Engagement in unserer

Stadt im feierlichen Rahmen gewürdigt. Neben unserer mehrfachen Vereinsvorsitzenden und guten Seele des „Haus des Gastes“ wurden weitere sieben Thüringer für ihren meist ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet. Diese Ehrung ist mehr als alles andere eine große Ehre für unser Bad Köstritz und für Christine eine Würdigung und Anerkennung ihres Schaffens für ihre Mitmenschen. Sie ist schon eine Besondere.

Am 9. November gedenken wir Werner Sylten mit einer Gedenkveranstaltung „Der Klang der Steine“ an seiner Wirkungsstätte dem damaligen Erziehungsheim für Mädchen. Um 17:45 Uhr beginnt diese am Stolperstein vor dem Haupthaus der Diakonischen Förderstiftung in der Eleonorenstraße. Das ganze Wochenende widmet sich der Erinnerung an Sylten. Unter dem Motto „Ein Wochenende für Werner Sylten“ wird es mehrere Veranstaltungen geben, bei dem ich den einen oder anderen Bad Köstritz Bürger erwarte. Denn, „Die Welt braucht viel, viel Liebe“.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen einen sonnigen, milden und goldenen Oktober.

Ihr Bürgermeister Oliver Voigt

Veranstaltungen

7. bis 9.11.2025
BAD KÖSTRITZ

EIN WOCHENENDE FÜR WERNER SYLTEN
— "Die Welt braucht viel, viel Liebe!"

FREITAG | 7.11.2025
19 Uhr
Abendandacht

SONNTAG | 9.11.2025
10 Uhr
Gottesdienst

17.45 Uhr
Der Klang der Stolpersteine

DIENSTAG | 11.11.2025
14 Uhr
Musikalische Museumsrunde

+ FREITAG 7. NOVEMBER
19 Uhr ☞ Kirche Grottschen, Grottschener Berg, 07554 Brahmenau
Abendandacht „Verleih uns Frieden gnädiglich“
In Erinnerung an Werner Sylten
Friederike Böcher, Lektorin
Musikalische Frauenzimmer, Wildenborn

+ SONNTAG 9. NOVEMBER
10 Uhr ☞ Pfarrhaus Bad Köstritz, Am Kirchberg 3
Gottesdienst zu Ehren und im Gedenken an Pfarrer Werner Sylten
Pfarrer Stephan Magius | Pfarrer Krautwurst

17.45 Uhr ☞ Haupthaus Diakonische Förderstiftung
„Werner Sylten“, Bad Köstritz, Eleonorenstrasse 20a
DER KLANG DER STOLPERSTEINE
Gedenkveranstaltung um Stolperstein Werner Sylten
feat. Chor Ensemble Cornelia e.V. Bad Köstritz

+ DIENSTAG 11. NOVEMBER
14 Uhr ☞ Heinrich-Schütz-Haus,
Heinrich-Schütz-Straße 1, 07566 Bad Köstritz
Musikalische Museumsrunde
Werner Sylten / 1893 – 1942
Pfarrer i.R. Michael Klein

Logo: HSC

2. Garagen - Flokmarkt
in Gleina/Bad Köstritz
Am 25.10.2025
Von 12.00 – 16.00 Uhr
Flohmärktände werden mit einem
Roten Luftballon markiert.

Logo: Gleina

Die Edertaler Puppenbühne mit dem Stück „Der Gruffelo“

23. Oktober 2025 • 16 Uhr • Palaissaal der Stadtverwaltung Bad Köstritz
Eintritt: 9,00 €

Logo: Die Edertaler Puppenbühne

AZURIT Gruppe

Früher und heute ...
SO LECKER ISST DEUTSCHLAND
Im Bundesland Sachsen-Anhalt

05. November 2025
ab 18:00 Uhr

Altmärkische Hochzeitssuppe mit Eisentisch, Kloben und Gemüse

Ragout vom Harzer Wildschwein, Helekkump und Erbseppöree
Büdel mit Lehm und Stroh. (Eisbein mit Sauerkraut und Kartoffelstampf)

Sächsische Quarkkeulen mit Apfelkompott

Geme begrüßen wir auch Angehörige und Gäste für nur 6 €! (für ein Essen)
Kinder unter 10 Jahre sind frei. Wir bitten um Anmeldung
Bis zum 24.10.2025

AZURIT Seniorenzentrum Bad Köstritz
Werner-Syten-Straße 11 • 07566 Bad Köstritz
T 036006 / 37-0 • szbadkoestritz@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de

Im Palais
Bad Köstritz

Beflügelt -
Internationale Meisterpianistin
Seonghyeon Leem
Werke von Frederic Chopin & Johann Sebastian Bach

15.11.2025

VVK: 18 €
Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

Veranstalter: KKV & Kulturamt Sachse/Stadt Bad Köstritz
info@kkv-badkoestritz.de / 0360358111

HIMMLISCHE KLÄNGE

KLAVIERKONZERT
IVA ZURBO

MIT WERKEN VON:
JOHANN SEBASTIAN BACH
FREDERIC CHOPIN
FRANZ LISZT

30. NOVEMBER 2025, 16 Uhr
IM PALAIS - BAD KÖSTRITZ
Hauptstadtsaal
07566 Bad Köstritz
TicketVVK.de / ARTISTENHAUS

Kontaktverzeichnis Stadt Bad Köstritz

Heinrich-Schütz-Straße 4 | 07586 Bad Köstritz

| | |
|---|---|
| Bürgermeister Herr Oliver Voigt | |
| Sekretariat/Sitzungsdienst, Stabsstelle Kultur | 036605 881-0 |
| | info@stadt-bad-koestritz.de |
| Hauptamt Leitung | 036605 881-13 |
| | hauptamt@stadt-bad-koestritz.de |
| Wahlen | wahlen@stadt-bad-koestritz.de |
| Hauptamt | 036605 881-12 |
| | hauptamt@stadt-bad-koestritz.de |
| Ordnungsamt | 036605 881-22 |
| | ordnungsamt@stadt-bad-koestritz.de |
| Einwohnermelde- und Passamt | 036605 881-27 |
| | meldeamt@stadt-bad-koestritz.de |
| Standesamt und Soziales | 036605 881-29 |
| | standesamt@stadt-bad-koestritz.de |
| Kindergarten | kindergarten@stadt-bad-koestritz.de |
| Bauamt Leitung | 036605 881-40 |
| Bauamt | 036605 881-41 |
| | bauamt@stadt-bad-koestritz.de |
| Kämmerei Leitung | 036605 881-18 |
| | kaemmerei@stadt-bad-koestritz.de |
| Kassenverwaltung | 036605 881-19 |
| | 036605 881-14 |
| | kasse@stadt-bad-koestritz.de |
| Bereich Steuern, Liegenschaften | 036605 881-16 |
| | steuern@stadt-bad-koestritz.de |
| Sommerbad/Sportzentrum/Grünflächen/ | 036605 881-0 |
| Bauhof/Stadtreinigung/Forsten | info@stadt-bad-koestritz.de |
| Sprechzeiten (oder nach Vereinbarung) | |
| Dienstag und Donnerstag | 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Für das Standes- und Einwohnermeldeamt ist weiterhin eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Termine können telefonisch vorzugsweise Montag, Mittwoch und Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr vereinbart werden. | |
| Haus des Gastes Kleine Galerie „GUCKE“/ | 036605 35037 |
| Kunst- und Kulturverein | bkkkv@gmx.de |
| Dahlienzentrum | 036605 99910 |
| Bibliothek | 036605 2376 |

Julius-Sturm-Straße 10 | 07586 Bad Köstritz

Öffnungszeiten

| | |
|-------------------------|---------------------|
| Dienstag und Donnerstag | 09:30 bis 17:00 Uhr |
| Mittwoch | 09:30 bis 15:00 Uhr |

Recyclinghof AWW Bad Köstritz 0162 4180806

GUD GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG

Heinrich-Schütz-Straße 20 | 07586 Bad Köstritz

Öffnungszeiten

| | |
|--------------------|---------------------|
| Montag und Freitag | 10:00 bis 18:00 Uhr |
| Dienstag | 14:00 bis 18:00 Uhr |
| Samstag | 09:00 bis 13:00 Uhr |

Für den Ernstfall

| | |
|---|----------------|
| Polizei/Notruf | 110 |
| Feuerwehr/Rettungsleitstelle | 112 |
| Notruf bei Vergiftungen (Gift-Informationszentrum Erfurt) | 0361 730730 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116117 |
| Telefonseelsorge Gera e. V. | 0800 1110111 |
| „Schlupfwinkel“ | 0800 008080 |
| Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche (kostenlos) | |
| Frauen in Not, Gera | 0365 51390 |
| Tierärztlicher Bereitschaftsdienst (nur für Thüringen) | 0361 64478808 |
| TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co KG | |
| Störungsdienst Strom | 0800 6861166 |
| TEAG Thüringer Energie AG | 03641 817-1111 |
| Gas | 0800 6861177 |
| Wasser/Abwasser: Zweckverband Mittleres Elstertal Gera | |
| Dienstzeit | 0365 48700 |
| außerhalb der Dienstzeit | 0800 5888119 |
| AWW Ostthüringen (Ebelingstraße 10, 07545 Gera) | 0365 8332150 |

Stand 10/2025

Amtliche Bekanntmachungen**Information der Stadtkasse**

Hiermit erinnern wir alle Steuerpflichtigen, welche die vierteljährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlungen für die:

- Grundsteuer A
- Hundesteuer
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuvorauszahlung

am 15. November 2025 fällig werden. Sollte von Ihnen ein SEPA- Lastschriftmandat vorliegen, erfolgt die Abbuchung weiter wie bisher. Die Fälligkeit der Steuern ergibt sich aus dem zuletzt erteilten Steuerbescheid (Dauerbescheid).

Es wird nicht jährlich ein Bescheid erstellt, sondern alle Steuerpflichtigen haben einen sogenannten Dauerbescheid erhalten. Dieser besteht solange, bis ein neuer Steuerbescheid verschickt wird, der dann auch wieder bis Eintritt einer Änderung gilt.

Zahlung: Um genaue Einhaltung des Zahlungstermins wird ersucht. Die Stadtkasse Bad Köstritz führt folgende Konten:

Stadt Bad Köstritz: Sparkasse Gera Greiz

IBAN: DE40 8305 0000 0000 2303 24

BIC: HELADEF1GER

Gemeinde Caaschwitz: Sparkasse Gera Greiz

IBAN: DE96 8305 0000 0000 2301 89

BIC: HELADEF1GER

Achtung! Änderung für den Ortsteil Hartmannsdorf

Stadt Bad Köstritz: Sparkassera Gera Greiz

IBAN: DE40 8305 0000 0000 2303 24

BIC: HELADEF1GER

Bei der Überweisung ist unbedingt das Kassenzeichen vollständig anzugeben. Ohne Angabe dieses Zeichens kann sich die ordnungsgemäße Buchung der Einzahlung verzögern. Hierdurch können Ihnen erhebliche Nachteile entstehen.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist sind wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, die geschuldeten Beiträge durch Mahnung beizutreiben. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten (Mahngebühren, Säumniszuschläge und andere Nebenforderungen).

Mahnungen lassen sich auch durch die Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren mittels einer Einzugsermächtigung vermeiden. Fordern Sie dazu das Formular von der Stadtkasse unter der Rufnummer 036605 88114 oder 036605 88119 an!

Im Auftrag gez. Fahldieck, stellvertretende Kassenleiterin

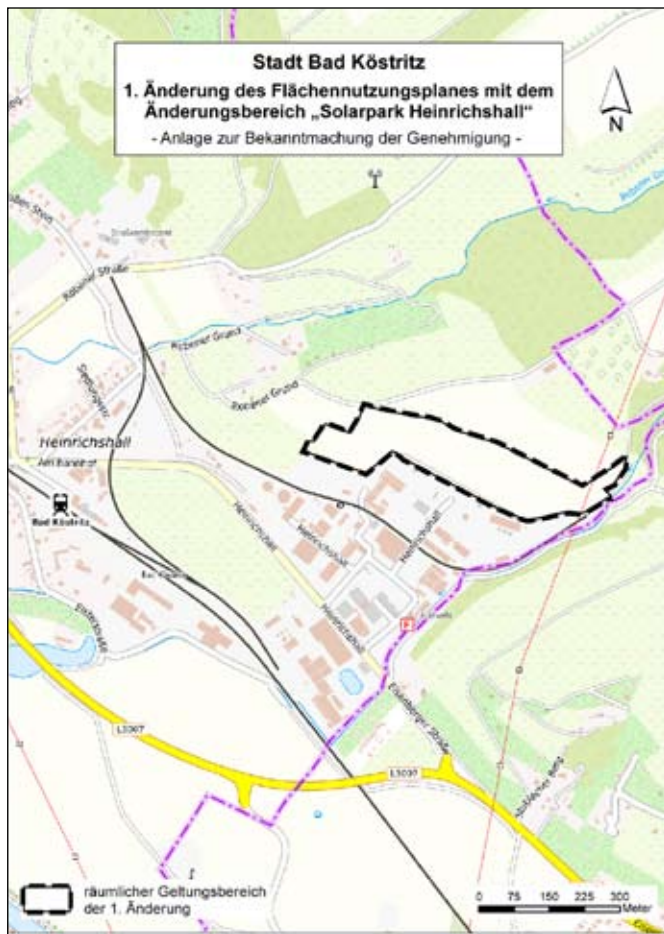
Bekanntmachung

der Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes „Bad Köstritz“ mit dem Änderungsbereich „Solarpark Heinrichshall“

Die vom Stadtrat der Stadt Bad Köstritz in der Sitzung am 19. Juni 2025 mit Beschluss-Nr. 06-13-2025 beschlossene 1. Änderung des Flächennutzungsplanes „Bad Köstritz“ mit dem Änderungsbereich „Solarpark Heinrichshall“ wurde gemäß § 6 Absatz 1 und 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I, S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I, Nr. 189) durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit Entscheidung vom 18. September 2025 (Az.: 5090-340-4621/4230-3-247014/2025) genehmigt.



Der Änderungsbereich beinhaltet eine kleinräumige Änderung südöstlich der Ortslage Pohlitz östlich des Chemiewerkes (s. Anlage zu dieser Bekanntmachung).



Hiermit wird die Genehmigung der 1. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes „Bad Köstritz“ gemäß § 6 Abs. 5 Satz 1 BauGB bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung wird die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes „Bad Köstritz“ gemäß § 6 Abs. 5 Satz 2 BauGB wirksam.

Jedermann kann die Unterlagen zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich Begründung und zusammenfassender Erklärung zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Bauamt der Stadtverwaltung Bad Köstritz (Stadtverwaltung Bad Köstritz, Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz) einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Zudem kann die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes auf der Internetseite der Stadt Bad Köstritz (www.stadtbadkoestritz.de/rathaus/oeffentliche-bekanntmachungen/flaechennutzungsplaene/) eingesehen werden.

Eine Verletzung der in § 233 Abs. 2 Satz 1 BauGB i.V. m. § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 sowie § 215 Abs. 1 BauGB analog bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bad Köstritz geltend gemacht worden sind. Mängel der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind analog § 215 Abs. 1 Nr. 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bad Köstritz geltend gemacht worden sind. Dabei ist analog § 215 Abs. 1 und 2 BauGB der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, schriftlich darzulegen.

Weiterhin wird gemäß § 21 Absatz 4 ThürKO darauf hingewiesen, dass Verstöße wegen der Verletzung von

Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, gegenüber der Stadt Bad Köstritz geltend gemacht werden können. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Bad Köstritz, den 6. Oktober 2025



Oliver Voigt, Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Ein Besuch bei Freunden

Wie jedes Jahr am 2. Augustwochenende fand in unserer Partnerstadt, Bad Arolsen, das größte Volksfest Nordhessens statt. Eine kleine Delegation, angeführt von der Dahlienkönigin Elisabeth und unserem Bürgermeister, durften unsere Heimatstadt beim großen Festumzug repräsentieren. Die Hoheit wurde höchst offiziell mit einem Trabant Cabriolet nebst Chauffeur durch die Arolsener Straßen gefahren.



Alle Blicke waren auf unsere Königin und ihren fahrbaren Untersatz gerichtet und die Kinder am Straßenrand himmelten unsere Majestät an. Nach den ersten hundert Metern waren bereits unsere mitgebrachten Süßigkeiten aufgebraucht, wir hatten nicht mit so viel Begeisterung und Zuspruch gerechnet. Da wir außerhalb der Wertung am Umzug teilnahmen, die Preise für das schönste und originellste Schaubild den Bad Arolsener Vereinen vorbehalten war, freuten wir uns über den Anerkennungspreis in Form einer Geldzuwendung für unseren Heimat- und Ortsverein, dessen Vorsitzender der königliche Kutscher war. Alle Beteiligten hatten einen enormen Spaß und ein schönes Wochenende in unserer Partnerstadt, die immer eine Reise wert ist.



Vielen Dank an die Organisatoren und dem Bürgermeister von Bad Arolsen, Marko Lambion, für die hohe Gastfreundlichkeit. Wir kommen gerne wieder zum 293. Vieh- und Krammarkt.

Verdiente Bürgerin

Bundesverdienstorden an Christine Böttcher

Seit fast drei Jahrzehnten prägt Christine Böttcher mit Leidenschaft und Ausdauer das kulturelle Leben in ihrer Heimatstadt Bad Köstritz.



Am 18. September 2025 bekam sie im Erfurter Augustinerkloster das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch den Thüringer Ministerpräsidenten, Mario Voigt, im Rahmen eines feierlichen Empfanges überreicht. Neben ihr wurde sieben weitere Thüringer für ihr Engagement geehrt.



Wir können als Stadt Bad Köstritz stolz sein. Eine Bürgerin unserer Heimatstadt wurde mit der höchsten Auszeichnung unserer Republik gewürdigt. Und wer sie kennt, weiß auch, dass

sie nie im Mittelpunkt stehen will. Sie zieht die Fäden, organisiert und plant. Sie ist die stille Managerin, ohne die so manche Veranstaltung nicht realisierbar wäre. Kurzum, Christine hat den Orden mehr als verdient.

Als Vereinsvorsitzende des Bad Köstritzer Kunst- und Kulturvereins ist sie die Verantwortliche für das Haus des Gastes mit Bürgertreff, Bibliothek, Dahlienzentrum, Dahliengarten und dem Dahlienarchiv. Und weil das noch nicht genug ist, sitzt sie auch dem Köstritzer „Maiboomsetzern“ e. V. und dem Blasorchester Elstertal e. V. als Chefin, vor. Sie organisiert Konzerte, Ausstellungen, Feiern, das Bad Köstritzer Maibaumsetzen, ist Stadträtin und Sozialausschussvorsitzende. Und das alles im Ehrenamt.

Niemand kann so viele Aufgaben allein wahrnehmen, aber hinter jeder Managerin steht auch ein tatkräftiges Team. Um so mehr ist diese persönliche Würdigung auch ein Zeichen der Anerkennung derer, die sie bei allen Aktivitäten unterstützen. Fotos: Thüringer Staatskanzlei/Volker Hielscher

Bad Köstritzer erleben Adrenalin pur

Stadtrat und Freunde beim Action-Wochenende

Während Bad Köstritz beim traditionellen Dahlienfest feierte, wartete auf Stadtrat Björn Köhler und fünf Freunde ein Abenteuer der besonderen Art. Das Team hatte beim Gewinnspiel von „Fläminger Jagd“ ein spektakuläres Adrenalin-Wochenende gewonnen – und erlebte vom 5. bis 7. September ein Programm, das für Gänsehaut sorgte.



Gleich am ersten Tag ging es hoch hinaus: Auf dem Flugplatz Gera-Leumnitz bestiegen die sechs Freunde ein Flugzeug, das sie auf 4.000 Meter Höhe brachte. Dort hieß es: Mut beweisen und ge-

meinsam mit erfahrenen Tandempartnern aus der offenen Luke ins Abenteuer springen. Mit rund 200 km/h sausten die Bad Köstritzer Richtung Erde – ein Erlebnis, das die Gruppe wohl nie vergessen wird.

Am zweiten Tag wartete die nächste sportliche Herausforderung: Wildwasser-Rafting im Kanupark Markkleeberg, einer der modernsten Wildwasseranlagen Europas. Hier war echtes Teamwork gefragt, um gemeinsam die Wellen und Strömungen zu meistern. Klitschnass, aber voller Energie und Begeisterung tauschten die Freunde anschließend ihre Eindrücke aus – und waren sich einig: Dieses Wochenende bleibt unvergesslich.



„Gemeinsame Zeit mit Freunden – das war mir besonders wichtig“, so Gewinner Björn Köhler. „Wir sind alle Familienväter und sehen uns im Alltag viel zu selten. Dieses Erlebnis hat uns noch enger zusammengeschweißt.“

Nach zwei Tagen voller Action, Übernachtungen und gemeinsamen Mahlzeiten endete das Abenteuer, aber die Erinnerungen bleiben. Oder wie es die Gruppe augenzwinkernd formulierte: Nach dem Dahlienfest ist vor dem Dahlienfest – und diesmal ging es eben über den Wolken und durch die Wellen.



Heinrich-Schütz-Haus

27. Köstritzer Sammelflasche

Das Heinrich-Schütz-Haus zum
40-jährigen Jubiläum



Grafiker, Maler, Keramiker und Karikaturisten haben schon das Etikett für die Sammelflasche entworfen. Mal in den Farben der Brauerei, mal schwarz-weiß, mal schrill und ausgefallen und mal ganz „klassisch“. In diesem Jahr zeigt sich die Sammelflasche mit einer Ansicht des Heinrich-Schütz-Hauses, denn schließlich wird das Museum 40 Jahre jung. „Gerlinde Böh-nisch-Metzmacher gilt in Jena als lebende Legende. Zwischen Grafik

und Malerei, vom Exlibris bis zur Medaille hat sie unzählige Techniken erprobt, Werbeprospekte, Logos, Eintrittskarten und Ausstellungen gestaltet.“ – so kann man in einem Jener-sen Katalog über „GBM“ – wie sie liebevoll abgekürzt wird – lesen.



Detailansicht Sarkophag Heinrich Posthumus Reuß. Für dessen Beisetzung komponierte Heinrich Schütz die Musikalischen Exequien.

Und diese vielseitigen Verbindungen hat sie auch zum Heinrich-Schütz-Haus: Sie hat den Deckel des Clavichords mit ihren Freunden und Bekannten bemalt, das Logo der Schütz-Akademie e. V. entworfen, einen Kindermuseums-führer gestaltet, das Porträt des Heinrich Posthumus Reuß ko-

piert, die drei „Köstritzer Dorfheiligen“ und die drei großen „S“ des 17. Jahrhunderts als farbig hinterlegte Scherenschnitt in Szene gesetzt. Schon mit vier Sammelflaschenetiketten hat sie die Schwarzbierflasche „aufgehübscht“: 2002 huldigte der Esel zunächst musikalisch dem Schwarzbier, bevor er nach dem Verzehr beglückt von dannen zog, 2011 ließ sie sich von dem „Haus der Magischen Biere“ inspirieren und 2014 zierte ihr Bild von Heinrich Schütz die Flasche – das erste Schütz-Bildnis mit Beinen und im letzten Jahr ihr Kranich.

Diverse Ausstellungen mit ihren Arbeiten waren in der Schütz-Haus Galerie zu sehen: Porträts und Landschaften 2002, „Tierisch gut – Neue Berufsbilder für schräge Vögel“ 2011, „Schmunzel-Typen“ 2015 oder „Boulevard & Avenue, Chaus-sée und Allée – En Allemagne und in Frankreich“ 2019.

Immer wieder Collagen! Mit spitzer Schere rückt GBM Kalen-dern, Baumarkt-Katalogen und sonstigen Druckerzeugnisse zu Leibe und schneidet alles aus, um es in neuem Zusammen-hang zu präsentieren. Diese Collagen sind so fein, in ihnen erwachsen absonderliche Gerätschaften zu neuem Leben und

alles ohne erkennbaren Schnitt oder unschöne Klebespuren! So entstand auch das Heinrich-Schütz-Haus! Am Vorabend ihres 90. Geburtstages ziert es nun die 27. Köstritzer Sam-melflasche.

Zum 27. Male stellt dankenswerter Weise die Köstritzer Schwarzbierbrauerei die Flaschen ohne rückseitiges Etikett zur Verfügung, damit die Musiker und Künstler ein beson-deres Dankeschön am Ende eines Konzerts oder einer anderen Veranstaltung erhalten. Es kann eine schöne Blume werden, in einer sehr besonderen Form ... Die Flaschen sind limitierte und nummerierte Exemplare, die es nur im Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz gibt.



Traditionelles Flaschenkleben mit Friederike Böcher und Uwe Helmsdorf



27. Köstritzer Sammelflasche 2025

„Mit der 27. Köstritzer Sammelflasche feiern wir nicht nur die kreative Kontinuität einer besonderen Sammlertradition, sondern würdigen zugleich einen kulturellen Schatz unserer Region: das Heinrich-Schütz-Haus zum 40. Jubiläum. Die ge-lungene Gestaltung des Etiketts verbindet musikalisches Erbe mit Braukunst und macht Geschichte auf direkte Weise erleb-bar. Als langjähriger Partner sind wir stolz, dieses bedeutende Jubiläum mit einer besonderen Edition begleiten zu dürfen. Herzlichen Dank an der Stelle an die Künstlerin für die Gestal-tung. Ein Hoch auf die Musik, auf unser Schwarzbier – und natürlich das Museum!“, so Uwe Helmsdorf, Geschäftsführer der Köstritzer Schwarzbierbrauerei.

Bad Köstritz, im Oktober 2025

Friederike Böcher M.A., Direktorin

Wochenende der Barockmusik – Musik für Ober- und Unterschichten

Wie der soziale Status die Musik prägte – und prägt

Wenn wir Musik der Vergangenheit hören, ist es zumeist Mu-sik der Oberschichten. Das gilt für weltliche ebenso wie für geistliche Musik. Denn Musik war teuer – Instrumente und ihre Spieler kosteten Geld, Sänger noch mehr, und je mehr Musiker, Notenschreiber und Organisatoren an einer Auffüh-rung beteiligt waren, desto höher waren die Lohnkosten. Das konnten sich nur diejenigen leisten, die entweder reich genug waren oder viele Schulden aufhäufen konnten, ohne an die Rückzahlung denken zu müssen. Jahrhundertlang war dies, neben der Kirche, vor allem der Adel. Später, seit dem 17. Jahr-hundert, kam auch das Bürgertum hinzu und nahm dem Adel nach und nach die kulturell führende Rolle ab. Von der Musik der Unterschichten, der Tagelöhner in den Städten und der Bauern auf dem Lande wissen wir nichts, denn sie wurde nicht aufgeschrieben und ging deshalb verloren. Dennoch lohnt es sich, einmal darüber nachzudenken, welchen Einfluss die sozi-alen Schichten – die „Stände“, wie man sie seit dem Mittelalter nannte – auf die Musik genommen haben.

Gibt es eine Musik des Adels und wie unterscheidet sie sich von der Musik des Bürgertums? Und wie könnte man sich an jene Musik der Unterschichten annähern, die wir nicht kennen? Welche Elemente machen die Unterschiede zwischen „hoher“ und „niederer“ Musik aus, etwa zwischen der Tanzmusik für den kaiserlichen Hof und der für eine Bauernhochzeit? Und gibt es vielleicht in der Musik eine Durchlässigkeit zwischen den sozialen Schichten, die in der Gesellschaft selbst kaum möglich war? Diese Fragen sollen anhand von Beispielen wie etwa den Musikalischen Exequien von Heinrich Schütz, den Tanzsuiten von Johann Hermann Schein und Claudio Monteverdi, der Kammermusik am französischen Königshof im 18. Jahrhundert oder den Volksliedsammlungen an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert diskutiert werden.

Und wer denkt darüber nach? – Prof. Dr. Silke Leopold, emeritierte Musikwissenschaftsprofessorin aus Heidelberg, seit 1991 Vorsitzende der Schütz-Akademie e.V. und seit dem letzten Jahr Trägerin des Internationalen Heinrich Schütz Preises. Hier kann man nur Jeden ermutigen, sich einmal in die Runde der Musikinteressierten und -begeisterten zu setzen, um sich der Kultur-, Alltags- und natürlich auch der Musikgeschichte in einer wunderbaren Verquickung zu nähern. Zusammenhänge herstellen, Verbindungen aufdecken und Vergangenheit lebendig werden lassen, versteht Silke Leopold in einer einmaligen Art und Weise. Reich beschenkt mit neuem Wissen, aber auch mit neuen Ideen verlässt man den Raum. Das ist gleichermaßen Interessant für den bereits etwas Wissenden wie für den Neueinsteiger.

Weitere Informationen und Anmeldungen für die Weiterbildung nehmen wir gerne unter Tel. 036605 2405 entgegen.

Samstag, 22. – Sonntag, 23. November 2025 • Heinrich-Schütz-Haus

Wochenende der Barockmusik, Seminar, Musik für Ober- und Unterschichten – Wie der soziale Status die Musik prägte – und prägt. Prof. Dr. Silke Leopold, Heidelberg

Sonntag, 23. November 2025 • 17 Uhr • Johanniskirche Gera

Abendgottesdienst mit den Musikalischen Exequien Voces 1608, Alumni des Gymnasiums Rutheneum seit 1608, Leitung: Christian K. Frank

Sonstige Veranstaltungen

Dienstag, 11. November 2025 • 14 Uhr • Heinrich-Schütz-Haus

Musikalische Museumsrunde Werner Sylten – Pfarrer i.R. Michael Kleim, Leipzig

* Vortrag mit anschl. Kaffeetafel; Reservierung: Tel. 036605 2405 nur Vortrag 4,50 €, + Kaffeetafel 3,50 € p. P.

Rund um die Dahlie

Neue App rund um die Dahlie geht online Köstritzer Projekt „Auf den Spuren der Dahlie“

Nun ist es soweit, nach langer Vorarbeit und mit viel Unterstützung der Dahlienfreunde in Bad Köstritz hat der Köstritzer Unternehmerverein e. V. sein Projekt einer Dahlien-App realisiert.

Jetzt im Oktober ist der neue Audio Guide „Stadtrundgang Bad Köstritz – Auf den Spuren der Dahlie“ online gegangen und für jedermann kostenfrei auf dem Smartphone nutzbar.



Nach drei Jahren Bepflanzung des Dahlienbogens am Eingang zum Köstritzer Park und der diesjährigen Realisierung dieser DahlienApp ist die im Programm ELER/LEADER geförderte Projektdurchführung abgeschlossen. Viele Firmen und Privatpersonen trugen mit ihren Spenden dazu bei, Nachhaltiges für die Dahlienstadt Bad Köstritz zu schaffen.



Touristisch ist die DahlienApp deswegen interessant, da man mit ihr an 10 Stationen im Stadtgebiet von Bad Köstritz die gesamte Dahliengeschichte erfahren kann und viel über Bad Köstritz und die Köstritzer erfährt. Manche Anekdote wurde einbezogen, um sich mit Kurzweil auf den Rundweg in Bad Köstritz zu begeben.

Ob man den Stadtrundgang direkt zu Fuß anhand der App absolviert (ca. 1 h) oder aber zu Hause auf der Couch die Dahliengeschichte erfährt, bleibt jedem

selbst überlassen.

Am anschaulichsten und interessantesten ist natürlich der Rundgang mit dem Smartphone, da man so Dahlie und Stadtgeschichte „zum Greifen“ hat. Vor allem in der Blütezeit der Dahlie ist dieses Erlebnis unübertroffen.

Als Projektplattform für die DahlienApp wurde das bewährte und viele tausend mal in Deutschland und Europa im Einsatz befindliche HEARONYMUS ausgewählt, da es den großen Vorteil der weiten Verbreitung und der Vernetzung der einzelnen Apps in der Region aufweist.

Die nächstgelegenen gleichartigen Audio Guides befinden sich im Mühlthal, quasi um die Ecke, und in Eisenberg. ►

Hat man die Bad Köstritzer App bei HEARONYMUS auf sein Smartphone heruntergeladen, ist für den Stadtrundgang Bad Köstritz bzw. das Anhören des Audio Guides keine Internetverbindung mehr notwendig.

Mit der Kapitelwahl- und der GPS-Funktion ist es zudem möglich, die Kapitel einzeln oder auch in beliebiger Reihenfolge aufzurufen und anzuhören.

Wie kommt man nun zur App und auf die Spuren der Dahlie? Ein Weg ist das Herunterladen der HEARONYMUS-App im App Store oder Google Play Store. In dieser App gibt man unter „Guide Suche“ dann „Bad Köstritz“ ein und schon geht's los.



Ein kürzerer Weg geht über den hier mit abgebildeten QR-Code, wo man sofort auf der Startseite der DahlienApp landet. Probieren Sie es aus, es lohnt sich sehr!

Uwe Schlundt, Köstritzer Unternehmerverein e. V.

Ein spätsommerliches Intermezzo in Bad Köstritz

Morgens liegt noch Tau auf unseren Beeten, dann zündet unser Finale: Jetzt zeigen unsere Dahlien ihre prachtvollste Blüte – kurz, intensiv, unwiderstehlich.

Gleichzeitig bereiten wir schon das Roden vor: Unsere Schönheiten stammen aus Mexiko, sind nicht winterhart und werden nach der Blüte behutsam ausgegraben, getrocknet, etikettiert und kühl eingelagert. So beginnt heute schon die nächste Saison.



Ein besonderer Glanzpunkt kam diese Woche per Mail aus Paris: Unsere Eigenzüchtung ‚Knut Kreuch‘ von Seniorchef Heinz Panzer wurde beim Concours International du Dahlia im Parc Floral mit dem 2. Preis in der Kategorie Zwerg-Dahlien ausgezeichnet. Das ist für uns Anerkennung und Ansporn zugleich.

Zuhause haben wir mit euch gefeiert: Beim 47. Dahlienfest war Bad Köstritz ein Farben-Intermezzo aus Formen und Herkunftsländern.

Musik, Handwerk, Kulinarik – und mittendrin die Wahl der schönsten Dahlie, die zeigt, wie universal diese Blume berührt.

In Erinnerung bleiben die Publikumsbeliebte hinter der Siegerin aus Frankreich:



Die drei schönsten Dahlien vom 47. Dahlienfest: 1. Platz – Bel Amour, 2. Platz – Sandia Comanche, 3. Platz – Kelvin Floodlight. Im Schlosspark mit Dahlienkönigin Janine I. & Schülerin Kate aus Bad Köstritz.



‚Sandia Comanche‘ (#3622) – unsere Hirschgeweih-Dahlie mit rot-gelber Flamme, 15 – 20 cm Blüten, ca. 140 cm hoch, Boley (USA), 2013. Ihre gefransten Blütenblätter tanzen im Wind – Platz 2. (Foto/Copyright: Nina Busse)



‚Kelvin Floodlight‘ (#26) – dekorative „Dinnerplate“ in sattem Gelb, > 25 cm Blüten, ca. 110 cm hoch, McDougall (Australien), 1959. Ein leuchtender Klassiker mit Rampenlicht-Gen – Platz 3 (Foto/Copyright: Hans Auinger)

Noch ein paar milde Tage schneiden wir Sträube und genießen das Farbfeuerwerk. Dann kommen die Grabegabeln: Stängel einkürzen, Knollen vorsichtig heben, antrocknen lassen, dunkel und kühl lagern – ein Handgriff zwischen Abschied und Vorfreude. Vielleicht blüht ‚Knut Kreuch‘ nächstes Jahr in noch mehr Gärten; sicher ist: Für uns heißt der Herbst nie Ende, sondern Anfang mit Anlauf.

Anne-Sophie Panzer, Co-Founder & COO

Wissenswertes von der Dahlienkönigin

Die Dahlienkönigin Janine I. zu Besuch beim Dahliengarten- und Tierparkfest in Gera.



Neben den wunderschönen farbenfrohen Dahlien gab es auch Tiere zum Streicheln. Es durfte auch ein Nagel in den Baumstumpf geschlagen werden, dass nennt man doch vollen Einsatz.



Es war ein sehr schönes Fest und der erste Auftritt während der Amtszeit.

Des Weiteren war die Dahlienkönigin Janine I. zu Besuch im ASB-Seniorenpflegeheim „Grüner Weg“. Dort wurde am 23. September 2025, gemeinsam mit den Bewohnern, das alljährliche Dahlienfest gefeiert.



Neben leckerem Kaffee und Kuchen gab es auch einen Musiker, welcher die Bewohner gut unterhalten hat. Als Höhepunkt von dem Programm gab es den Auftritt von der Dahlienkönigin Janine I. aus Bad Köstritz.

Rotary – Dienst am Gemeinwohl auf globaler und lokaler Ebene

Rotary International versteht sich als älteste und eine der größten Service-Organisationen weltweit. Gegründet 1905, verfolgt Rotary die Mission „Service above self“ — selbstloser Einsatz zum Wohle anderer.



Rotary fördert humanitäre Hilfe, Völkerverständigung und Frieden durch ein Netzwerk beruflich engagierter Persönlichkeiten.

Rotary International konzentriert sich auf sieben zentrale Schwerpunktbereiche, die gezielt globale Herausforderungen adressieren:

- Frieden und Konfliktprävention bzw. -lösung
- Krankheitsvorsorge und -behandlung
- Gesundheit von Mutter und Kind
- Zugang zu sauberem Wasser, sanitärer Versorgung und Hygiene
- Grundbildung und Alphabetisierung
- Wirtschaftliche und kommunale Entwicklung
- Umweltschutz



Der Rotary-Club Gera-Osterland engagiert sich mit zahlreichen Projekten in der Region: So unterstützt er die Bienen-AG an der Regelschule Dobitschen, fördert das Kinderheim „Kinderdomizil“ in Gera, finanziert Sonderfahrten für Kindergarten- und Schulkinder zum Puppentheater, trägt mit Spenden zur Erweiterung der Geraer Mineraliensammlung bei und beteiligt sich an internationalen Hilfsaktionen wie „Fahrräder für Sambia“. Beim 47. Dahlienfest erwirtschaftet der Club durch den Verkauf von Waffeln Einnahmen, die unmittelbar in solche Projekte zurückfließen.

Weitere Informationen: Präsident Sven Ole Müller, Tel. 0174 2022010

Pressemitteilung – 47. Dahlienfest Bad Köstritz



Der Rotary Club Gera-Osterland unterstützte tatkräftig das Dahlienfest in der Kids-Area mit frischen Waffeln am Stiel und regionalen Obstsäften. Vielen Dank für euren Einsatz an den beiden Festtagen.

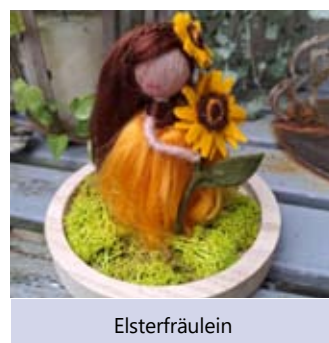
Herzlichen Dank an die Händler zum 47. Dahlienfest



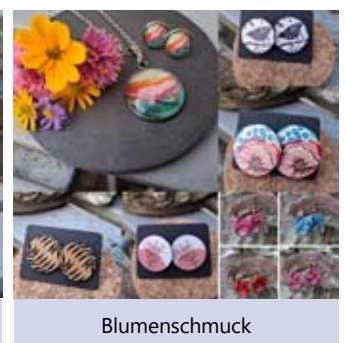
Ein herzlicher Dank gilt allen Händlerinnen und Händlern, Gastronomiebetrieben, Vereinen und Organisationen, die das 47. Dahlienfest zu einem außergewöhnlichen Ereignis gemacht haben. Ihre

Ideenvielfalt, ihr Engagement und die kreative Umsetzung zahlreicher Mitmachaktionen haben das Fest zu einem besonderen Erlebnis für alle Besucherinnen und Besucher werden lassen. Ob kulinarische Angebote und Raffinessen, Informationsstände, Aktivitäten zum Mitmachen oder künstlerische Beiträge – jede einzelne Mitwirkung hat zum Gelingen beigetragen und das Ambiente bereichert. Ein Fest wie dieses lebt vom Mitmachen, von Gemeinschaft und Begegnung – und genau diese Werte wurden durch Ihr Mitwirken sichtbar und erlebbar. Wir freuen uns bereits heute auf das nächste Dahlienfest und darauf, erneut gemeinsam mit Ihnen ein unvergessliches Fest zu gestalten.

Kultur-Stadt Bad Köstritz



Elsterfräulein



Blumenschmuck



RETTE DEN DAHLIENBOGEN
TEIL DES IMMATERIELLEN KULTURERBES THÜRINGEN

WIR SAMMELN FÜR SEINEN ERHALT. HILF, DIESES KLEINOD ZU BEWAHREN! JEDE SPENDE PER PAYPAL ODER ÜBERWEISUNG HILFT.

BAD KÖSTRITZER UNTERNEHMERVEREIN E.V.

SPARKASSE GERA-GREIZ IBAN DE79 8305 0000 0000 2328 39
(FÜR SPENDENQUITTUNGEN BITTE AN: HEIMAT- & ORTSVEREIN BAD KÖSTRITZ E.V.)
SPARKASSE - IBAN DE90 8305 0000 0000 2305 88



Glückwünsche
AN DIE JUBILARE

Die Stadtverwaltung Bad Köstritz gratuliert allen Jubilaren im Monat Oktober/November recht herzlich und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

© Peretz, Pixabay

Vereinsnachrichten

Gemischter Chor „ensemble carmina“ e. V.

Chor sucht neue Mitstreiter

Unsere Proben finden jeden Dienstag, um 19:30 Uhr, im Pfarrhaus Bad Köstritz statt. Du hast Spaß am Singen? Dann bist Du bei uns genau richtig. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Komm doch einfach vorbei!

Kunst- und Kulturverein

Bürger- und Jugendtreff

dienstags bis donnerstags • 14 – 17 Uhr

dienstags • ab 14 Uhr

Basteln für den Herbst und das Weihnachtsfest

mittwochs • ab 14 Uhr

Kaffeeklatsch in geselliger Runde

donnerstags • ab 14 Uhr

Kochen und Basteln rund um den Kürbis

Wir freuen uns über euren Besuch!

Ihr Kunst- und Kulturverein

AWO-Ortsverein Bad Köstritz

dienstags • 14 bis 16:30 Uhr

GUCKE, Spiele- und Kartenrunde

22.10.2025 • 14:30 Uhr

GUCKE, gemütliche Kaffeerunde

29.10.2025 • 14:30 Uhr

Besuch der Eisdiele

05.11.2025 • 14:30 Uhr

GUCKE, Buchlesung „Holzlandsagen“ Teil 1

12.10.2025 • 14:30 Uhr

GUCKE, Buchlesung „Holzlandsagen“ Teil 2

19.11.2025 • 14:30 Uhr

Besuch der Eisdiele

Eure Bettina Reinhardt, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins



SV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Hinrunde

B-Jugend – Kreisoberliga KFA Jena/Saale-Orla

| | | |
|------------|--------------------------|-----------|
| (A) 17.08. | LSV 49 Oettersdorf | 3:1 (LS) |
| (H) 21.08. | BSG Wismut Gera II | 14:0 (FS) |
| (A) 20.08. | FC Empor Weimar | 2:3 (FS) |
| (A) 23.08. | VfR Bad Lobenstein | 1:7 (LS) |
| (H) 13.09. | FSV Schleiz | 5:8 (LS) |
| (A) 20.09. | SV Blau Weiß Neustadt/O. | 1:7 (LS) |
| (A) 28.09. | BSG Chemie Kahla | 6:3 (LS) |
| (H) 19.10. | BSG Chemie Kahla | (PK) |
| (H) 25.10. | SG Union Isserstedt | (LS) |
| (A) 01.11. | FSV Grün Weiß Stadtroda | (LS) |
| (H) 08.11. | SV Jena/Zwätzen | (LS) |
| (H) 15.11. | SV Blau Weiß Neustadt/O. | (LS) |

C-Jugend – Kreisoberliga KFA Ostthüringen

| | | |
|------------|---------------------------|----------|
| (A) 19.08. | SV St. Gangloff 1990 | 1:3 (FS) |
| (H) 24.08. | FSV Meuselwitz | 0:0 (LS) |
| (A) 31.08. | SV Motor Altenburg | 1:0 (LS) |
| (A) 06.09. | SV Schmölln 1913 | 0:3 (LS) |
| (H) 14.09. | SV Rositz | 0:6 (LS) |
| (A) 21.09. | TSV 1880 Rüdersdorf | 4:2 (PK) |
| (H) 28.09. | SSV 1938 Großenstein | 0:2 (FS) |
| (A) 19.10. | TSV 1872 Langenwetzendorf | (FS) |
| (H) 26.10. | ZFC Meuselwitz II | (LS) |
| (H) 01.11. | FSV Ronneburg | (LS) |
| (H) 15.11. | SV Motor Altenburg | (LS) |

D-Jugend – Kreisliga KFA Jena/Saale-Orla

| | | |
|------------|--------------------------|----------|
| (H) 14.08. | SV Löbichau 3:1 | 3:1 (FS) |
| (A) 17.08. | SV Jena/Lobeda 77 II | 2:0 (LS) |
| (H) 23.08. | SV Eintracht Camburg III | 7:2 (LS) |
| (H) 30.08. | SV Jena/Zwätzen | 5:2 (PK) |
| (A) 07.09. | SV Hermsdorf II | 2:0 (LS) |
| (H) 13.09. | SV Wöllmisse | 2:0 (LS) |
| (A) 21.09. | FC Thüringen Jena III | 1:4 (LS) |
| (H) 28.09. | SV Jena/Zwätzen II | 4:2 (LS) |

| | | |
|------------|---------------------|------|
| (H) 25.10. | SV Schott Jena III | (LS) |
| (A) 02.11. | SV Blau Weiß Bürgel | (LS) |
| (H) 15.11. | SG Union Issersted | (LS) |

E-Jugend – Kreisliga KFA Ostthüringen

| | | |
|------------|---------------------------|----------|
| (H) 30.08. | TSV 1872 Langenwetzendorf | 2:5 (LS) |
| (A) 07.09. | SV Blau Weiß Auma | 4:5 (LS) |
| (H) 13.09. | FC Motor Zeulenroda II | 3:0 (LS) |
| (A) 27.09. | Lusaner SC 1980 | 1:2 (FS) |
| (A) 28.09. | FC Thüringen Weida | (LS) |
| (A) 18.10. | SV Eintracht Eisenberg II | (LS) |
| (H) 26.10. | 1.FC Greiz | (LS) |
| (A) 02.11. | TSV 1880 Rüdersdorf II | (LS) |
| (H) 08.11. | Hohndorfer SV | (FS) |

F-Jugend – KreisFreundschaftsLiga

| | | |
|------------|---------------------------|------|
| (A) 24.08. | FV Bad Klosterlausnitz | (LV) |
| (H) 07.09. | SV Elstertal Bad Köstritz | (LV) |
| (A) 14.09. | SV Hermsdorf | (LV) |
| (A) 28.09. | SV Hermsdorf | (LV) |

(H) Heimspiel | (A) Auswärtsspiel | (LS) Ligaspiel | (FS) Freundschaftsspiel | (PK) Pokalspiel | (LV) Leistungsvergleich

LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

September voller Höhepunkte – Sport, Spaß und Silberglanz

Der September bot unseren Athletinnen und Athleten ein prall gefülltes Programm. Beginnend am 6. September gingen zwölf unserer jungen Athletinnen und Athleten beim 18. Kinderzehnkampf in Erfurt an den Start.



Unsere Start-Zwölf – Bei herrlichem Sonnenschein meisterten sie die zehn Disziplinen mit großem Elan und kämpften sich mit starken Leistungen auf vordere Plätze. Für viele ein unvergessliches Erlebnis, das Mut und Teamgeist stärkte. (Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Ebenfalls am 6. September bewiesen unsere Werfer beim kreisoffenen Werfertag in Geringswalde, dass sich Training und Ehrgeiz lohnen.



Zusammen mit Trainer Werner Vöckler machen unsere Sportler sich bereit Mit zahlreichen ersten Plätzen und persönlichen Bestleistungen setzten sie ein starkes Ausrufezeichen – und zeigten, dass Köstritz auch überregional eine feste Größe im Wurfbereich ist. (Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Zum diesjährigen Dahlienfest präsentierte sich der LAV mit einem eigenen Stand, Vereinschroniken zum Anschauen und Mitmach-Stationen für Groß und Klein.



Dahlienkönigin Janine I. und die Rosenkönigin Leonie. Dabei konnten wir vielen Besucherinnen und Besuchern unseren Verein näherbringen. Öffentlichkeitsarbeit zum Anfassen und eine gelungene Möglichkeit, Sport und Gemeinschaft zu verbinden. (Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Ein echtes Highlight erlebte das Männerteam aus der Startgemeinschaft Bad Köstritz – Zeulenroda – Gera bei den Deutschen Team-Meisterschaften der Masters am 14. September in Leverkusen.



Vom LAV dabei: Kay Saupe, Stephan Vogel, Marcel Walter und Philip Goldbach. (Foto: LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.)

Im vergangenen Jahr noch mit der Bronzemedaille zurückgekehrt, erkämpften sich unsere Athleten diesmal mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung die Silbermedaille – ein großartiger Erfolg, der den starken Zusammenhalt im Sport sichtbar macht. Aus den 12 Athleten waren vier Männer unseres Vereins dabei. So sprintete Marcel Walter die 100 Meter in 12,92 s. Stephan Vogel überquerte im Hochsprung 1,55 m und stieß die Kugel 11,78 m weit. Philip Goldbach glänzte im Diskuswerfen mit 40,19 m und Kay Saupe komplettierte das Team mit seinen Einsätzen. Gemeinsam mit den Athleten aus Gera und Zeulenroda sammelten sie wertvolle Punkte und zeigten, dass Verlässlichkeit und Teamgeist am Ende entscheidend sind.

Zum Ende des Monats fand am 27. September das traditionelle Herbstsportfest in Bad Köstritz statt. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten für ein buntes Starterfeld, und auch die Gastgeber präsentierten sich in starker Form. ►

Die Köstritzer Athletinnen und Athleten überzeugten mit vielen persönlichen Bestleistungen und bestätigten damit eindrucksvoll die gute Trainingsarbeit der letzten Wochen. Besonders herausragend war der Auftritt von Milena Palm in der Altersklasse 12, die im Hammerwurf mit großartigen 38,96 m einen neuen Thüringer Rekord aufstellte. Ebenfalls für Furore sorgte Pascal Künne, der im Speerwerfen mit 64,36 m einen beeindruckenden Vereinsrekord erzielte. Mit diesen Glanzleistungen und zahlreichen weiteren Erfolgen setzte das Herbstsportfest einen würdigen Schlusspunkt unter einen ereignisreichen September.

Sportliche Grüße von Alexa König für den LAV Elstertal Bad Köstritz e. V.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarrgemeinde Bad Köstritz

Gottesdienste und Andachten

Freitag, 17.10.2025

- 17 Uhr Kirche zu Hartmannsdorf, Gottesdienst (Pfr. Magirus)
18 Uhr Kirche zu Pohlitz, Gottesdienst (Pfr. Magirus)

Sonntag, 19.10.2025

- 9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Pfr. Magirus)
10 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Gottesdienst (Pfr. Magirus)

Sonntag, 26.10.2025

- 9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Diakonin Susann Schlag)
10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst (Diakonin Susann Schlag)

Freitag, 31.10.2025

- 10 Uhr Kirche zu Pohlitz, Gottesdienst zum Reformationstag (Pfr. Magirus)

Sonntag, 02.11.2025

- 9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst (Prädikantin Bärbel Hamal)

Donnerstag, 06.11.2025

- 17 Uhr Kirche zu Langenberg, Martinsfest (Pfr. Magirus, Gemeinde-Pädagogin Annett Beier)

Samstag, 08.11.2025

- 17 Uhr Kirche zu Aga, Martinsfest (Pfr. Magirus)

Sonntag, 09.11.2025

- 10 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Gottesdienst im Gedenken an Werner Sylten (Pfr. Magirus)

Sonntag, 16.11.2025

- 9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pfr. Magirus)
10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pfr. Magirus)
14 Uhr Aga, Gedenken im Hain (Bürgermeister Müller, Pfr. Magirus)
16 Uhr Langenberg auf dem Friedhof (Bürgermeisterin Kisch, Pfr. Magirus)

Mittwoch, 19.11.2025

- 19 Uhr Pfarrhaus Bad Köstritz, Gottesdienst am Buß-

und Bettag zur Friedensdekade 2025 „Komm den Frieden wecken“ (Pfr. Magirus und Konfirmanden)

Freitag, 21.11.2025

- 17 Uhr Pohlitz, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Magirus)
18 Uhr Hartmannsdorf, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Magirus)
18 Uhr Kirche zu Gleina, Gottesdienst (Pfarrer i. R. Claus Bormann)

Samstag, 22.11.2025

- 17 Uhr Kirche zu Aga, Gottesdienst (Pfr. Magirus)

Sonntag, 23.11.2025

- 9 Uhr Kirche zu Tinz, Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Magirus)
10 Uhr Kirche zu Langenberg, Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag (Prädikantin Bärbel Hamal)
10 Uhr Kirche zu Roben, Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Magirus)
14 Uhr Friedhofskapelle Bad Köstritz, Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Magirus)
15 Uhr Langenberg Friedhof, Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag (Pfr. Magirus)

Weitere Angebote der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittag

Do., 23.10. und 20.11.2025 • 14:30 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz

Unsere Gemeindenachmittage sind ein wunderbarer Treffpunkt. Es gibt Kaffee und Kuchen, Lieder und Gespräche über „Gott und die Welt“. Sie sind herzlich eingeladen.

Von Anfang an dabei ... Kinderkirche in Bad Köstritz

Di., 16 – 17:30 Uhr (nicht in den Ferien) • Pfarrhaus Bad Köstritz, Gemeindepädagogin Annett Beier

Teeniekirche (ab 5. Klasse) im Wechsel zw. Langenberg und Bad Köstritz

Fr., 18 – 20 Uhr, ein Wort zum Tag, ein gemeinsames Abendessen und ein Thema (Gemeindepädagogin Annett Beier)

24.10. und 28.11.2025 • Pfarrscheune Langenberg

07.11.2025 • Pfarrhaus Bad Köstritz

Konfirmanden (7. und 8. Klasse)

Mi., 16 – 17 Uhr • Pfarrhaus Bad Köstritz (nicht in den Ferien)

Wahlen zum Gemeindegemeinderat

In diesem Jahr finden Wahlen zum Gemeindegemeinderat statt. Die Wahlbriefe gehen Ihnen zu. Sie können die Briefe vor und nach den Andachten und Gottesdiensten in Ihrer Kirche abgeben.

Bleiben Sie behütet und genießen Sie die Freuden des Herbstes. Ihre Köstritzer Kirchgemeinde

Gemeindebüro Bad Köstritz

Sprechzeit: Di., 17 – 18 Uhr | Tel. 036605 2319

Büro der Regionalgemeinschaft in Langenberg

Sprechzeiten: Mo., 10 – 12 Uhr | Di. + Fr., 9 – 11 Uhr | Do., 15 – 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Tel. 0365 20418403 • Fax 0365 22661963

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf

mit der Filialgemeinde Reichardttsdorf

Samstag, 18.10.2025

16 Uhr Reichardttsdorf, Konzert im Herbst: Rock, Pop & Country mit Maik Ort (Eintritt frei – um eine Spende für unsere Bandkirche wird gebeten.)

Samstag, 25.10.2025

17 Uhr Die Jagdgenossenschaft Rüdersdorf/Grüna und die Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf-Kraftsdorf laden zur Hubertusmesse in die Rüdersdorfer Kirche. Es musiziert die Parforcehorngruppe „Reuss'sche Jäger“. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Freitag, 31.10.2025

14 Uhr Niederndorf, Gottesdienst zum Reformationstag (C. Kurzke)

Samstag, 08.11.2025

17 Uhr Reichardttsdorf, Konzert im Herbst: mit Lutz & Eisen (Eintritt frei – um eine Spende für unsere Bandkirche wird gebeten.)

Sonntag, 09.11.2025

10:30 Uhr Rüdersdorf, Gottesdienst zur Friedensdekade (C. Kurzke)

Dienstag, 11.11.2025

17 Uhr Kraftsdorf, St. Martinsumzug und Andacht (C. Kurzke)

Gottesdienstplan im Internet: <https://kirche-kraftsdorf.de>

Weitere Veranstaltungen

Kreativnachmittag für Groß und Klein

Mi., 29.10.2025 • 16 Uhr • Pfarrhaus Rüdersdorf

Chorproben

Pfarrhaus Rüdersdorf

Kinderchor: montags • 16:15 Uhr (Ltg. C. Rammelt)

Kirchenchor: dienstags • 19:30 Uhr (Ltg. B. Hahn)

Hirten, Engel, Könige gesucht – Anmeldung für Krippenspieler

Für die Krippenspiele in unserer Gemeinde am Hl. Abend 2025 sind alle Kinder und Jugendlichen, die Freude am Mitspielen der biblischen Geburtsgeschichte haben, gebeten, sich **bis zum 31.10.2025** telefonisch anzumelden.

Bitte meldet euch für die Krippenspielgruppe Erlbachtal bei Simone Straßburger Tel, 036606 60742. Für die Bergdörfer meldet euch bitte bei Claudia Rammelt Tel. 0176 81181206 oder im Pfarramt. Hier erfahrt ihr auch, wann und wo die Proben beginnen.

Gemeindekirchenrat:

Do., 23.10.2025 • 19:30 Uhr • Pfarrhaus Frankenthal

Arbeitsgruppentreffen von Ausstrahlungsort und zugeordneter Gemeinde

Do., 06.11.2025 • 19:30 Uhr • Gemeindezentrum Rüdersdorf

konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeindekirchenrates

Seniorenkreis

Mi., 17.09.2025 • 14 Uhr

Gemeinsamer Seniorenkreis der Kraftsdorfer und Rüdersdorfer Gruppen im Gemeindezentrum Rüdersdorf: Als besonderen Gast an diesem Nachmittag begrüßen wir Landrat Ulli Schäfer als unseren Gesprächspartner.

Adresse des Pfarrbüros: Pfr. Christian Kurzke

Rüdersdorf Nr. 30, 07586 Kraftsdorf

Tel.: 036606 84412 • Mobil: 0171 6234931

Fax.: 036606 60965 • E-Mail: Christian.kurzke@ekmd.de

Web: <https://kirche-kraftsdorf.de>

Sekretariat: Lena Shetekauri

Sprechzeit: dienstags, 13:00 – 15:30 Uhr

Tel.: 036606 60964 • E-Mail: lena.shetekauri@ekmd.de

Köstritzer Kirchenarchiv

Alte Grabsteine, Fortsetzung Teil 2

Auch der dritte Grabstein ist für ein Kind, es ist noch einigermaßen lesbar: „DER HERR HATS GEGEBEN; DER HERR HATS GENOMMEN ... EHRENFRIED RICHTER NAT (geb.) 24. JUL 1663 DENAT (gest.) 21. JUL 1664 REQUIE SCAT IN PACE; SURGAT IN GLORIA! (Er ruhe in Frieden und stehe auf in Herrlichkeit!) Dieses Kind ist ein Sohn des Köstritzer Pfarrers Magister Gotthard Richter.

Beim vierten Grabstein gibt es zwei Möglichkeiten, darauf ist nur noch lesbar: „Dorothea des Herrn Mag. Gotthard Richters in ...“ Dabei handelt es sich um die am 28. Juni 1660 geborene und am 30. Juni getaufte Dorothea Sophie, im Sterbeeintrag hat ihr Vater folgendes geschrieben: „den 26. September 1684 wurde unter Begleitung vieler und zum Theil Verehrern, sowohl Geistlicher und anderer Personen, christlich und ehrlich, nach gehaltener Leichenpredigt zur Erden bestattet, Jungfer Dorothea Sophie, Pastori loci M. G. R. (Ortspfarrer Magister Gotthard Richter) Elteste Tochter, alt 24 Jahr 12 Wochen und 3 Tage.“ oder 2. für die Witwe von Gotthard Richter.

In ihrem Sterbeeintrag steht geschrieben: den 25. Oktober 1715 ist gestorben Frau Dorothea Sophia weylend Herrn M.(agister) Gotthard Richters, gewesener Pastoris alhier selig nachgelassene Witwe, und darauf mit einer Leichenpredigt den 28. Oktober christlich zur Erde bestattet worden.

Gotthard Richter ist am 3. August 1627 in Gera als Sohn des Superintendenten Christoph Richter und dessen Ehefrau Dorothea, eine geborene Harnisch aus Naumburg, geboren. Ab dem 14. Juni 1657 war er in Köstritz als Pfarrer eingesetzt. Seine Frau hieß Susanne Dorothea Sophie, ein Geburtsname von ihr ist nirgends angegeben und auch die Trauung ist nicht in Köstritz gewesen. Sie hatten acht Kinder, am 22. Juni 1659 wurde Christopher geboren, am 28. Juni 1660 ist Dorothea Sophie geboren, sie ist am 26. September 1684 bestattet worden.



Am 20. Juni 1662 wurde Johannes geboren und am 24. Juli 1663 kam Ehrenfried zur Welt, der am 21. Juli 1664 begraben wurde. Am 27. August 1664 ist Susanna geboren, am 14. Februar 1666 kam ein Knabe zur Welt, der Friedrich genannt wurde, am 25. August 1667 wurde noch ein Knabe geboren, der wieder auf den Namen Ehrenfried getauft worden ist. Das letzte Kind war die am 19. Juni 1669 geborene Anna Regina, sie hat am 8. Juni 1687 Herrn Johann Tobias Prescher geheiratet.

Die 1664 geborene Susanna hat 1690 geheiratet, in ihrem Traueintrag hat ihr Vater folgendes vermerkt: den 25. November, war dienstags nach dem 23. Sonntag nach Trinitatis, wurden nach gehaltener Hochzeitspredigt copuliert Herr Joseph Bergmann, weyland Herrn Joseph Bergmanns, Hochgräfl. Reuß – Pl. Kornschreiber zu Schleitz, sel. nachgelassener Sohn, itzo wohlverordneter Pfarrer zu Triebitz in die Herrschaft Schleitz gehörig, und Jungfer Susanna, Hr. Mag. Gotthard Richter, hiesigen Pfarrers Tochter. Dieses Ehepaar hatte keine Kinder.

Dieser Joseph Bergmann war ab dem 27. Februar 1698 als Substitut bei seinem Schwiegervater hier in Köstritz angestellt, weil Mag. Richter ab Anfang 1698 krank gewesen ist und er hat auch den Sterbeeintrag für seinen Schwiegervater im Sterbebuch geschrieben: den 23. Martii (März) 1704 ist in Gott seelig entschlaffen der weyland wohlehrwürdige, großachtbare und wohlgelehrte Hr. Mag. Gotthard Richter, in die 47 Jahr treuflüßigst meritierter Pastor allhier und zu der Zeit der ganzen Reuß. Diocese Senior, mein vielgeliebter Herr Schwiegervater, Seines Alters 77 Jahr weniger 18 Wochen und 3 Tage. Gott gebe dem wohlseeligen Mann eine süße Ruhe in dem Erden und eine frohe Auferstehung zum Ewigen Leben! Dessen entseelter Leichnam wurde den 30. März mit einer Leichenpredigt christl. zur Erden bestattet.

Nach dem Tod von Mag. Richter hat Joseph Bergmann die Pfarrstelle weitergeführt. Am 31. Dezember 1714 hat er sein Amt niedergelegt und am 31. Januar 1715 wurde er entlassen wegen Ehebruchs. Im Köstritzer Kirchrechnungsbuch von 1716 ist dazu folgende Einnahme verzeichnet: „Einnahme Straffgeld – 105 aSo (alte Schock, damalige Währungseinheit), von Herrn Joseph Bergmann, geweßener Pfarrer allhier, so von einer frembden Frauen Ehebruchs beschuldiget, und pro Abolitione (Geldbuße) in die Landgerichte zu Gera 200 aSo halb denen selben, und halb in die hiesige Kirche zu entrichten gehabt, auch von denen Landgerichten eingehoben worden.“ Das Kirchrechnungsjahr ging damals immer von Michaelis, das ist der 29. September, bis wieder Michaelis. Der ehemalige Pfarrer Bergmann gab danach seine geistliche Laufbahn auf und hat als Materialwarenhändler in Eisenberg gelebt.

Rainer Faber

Wissenswertes

Wildfrüchte für den Immunschutz und ein starkes Herz

Der Oktober hat seinen ganz eigenen Klang. Die Wälder färben sich rot und golden, Nebel liegen morgens über den Wiesen, und ein Hauch von Abschied weht durch die Natur. Die Fülle des Sommers zieht sich zurück, viele Kräuter sind verblüht, die Pflanzen bereiten sich auf den Winter vor. Doch gerade jetzt, in dieser Übergangszeit, schenken uns die Sträucher am Wegesrand ihre letzten Gaben: leuchtend rote Weißdornbeeren, tiefblaue Schlehen, pralle Hagebutten und orange schimmernde Vogelbeeren.



Sie sind Früchte des Rückzugs und der Konzentration – kleine Kraftspeicher, die uns stärken, wenn das Licht schwindet.

Besonders spannend ist, wie der Frost auf diese Früchte wirkt. Die ersten kalten Nächte sind wie ein Zauberschlüssel: Sie bauen Gerbstoffe ab, machen harte, herbe Beeren milder und öffnen ihre Aromen. Schlehen sind vor dem Frost fast ungenießbar, nach dem Frost jedoch saftig und angenehm säuerlich – ideal für Sirupe, Mus oder einen fruchtigen Likör. Auch die Vogelbeere, roh nur schwer verdaulich, wird durch Frost und anschließendes Erhitzen bekömmlich und entfaltet ihre volle Heilwirkung. Hagebutten und Weißdornfrüchte sind schon vorher verwendbar, doch auch sie gewinnen an Weichheit und Verarbeitungsfreundlichkeit, wenn die kalte Luft sie küsst.

Rezept:



Der Weißdorn, in der Heilkunde als sanftes Herzschutzkraut bekannt, ist in dieser Jahreszeit ein wertvoller Begleiter. Seine roten Früchte stärken das Herz-Kreislauf-System, regulieren Blutdruckschwankungen, fördern die Durchblutung und verleihen innere Stabilität.

Eine Tinktur daraus ist leicht herzustellen: Man sammelt die Beeren, drückt sie leicht an, legt sie in ein Glas und übergießt sie mit 40-prozentigem Alkohol, bis sie vollständig bedeckt sind. Nach drei bis vier Wochen Ziehzeit, in der das Glas regelmäßig geschüttelt wird, seiht man die Flüssigkeit ab und füllt sie in dunkle Fläschchen. Täglich 10 bis 20 Tropfen in etwas Wasser eingenommen, schenken sie dem Herzen neue Kraft – sanft, aber beständig, wie ein stilles Versprechen der Natur.

Neben dem Weißdorn bietet auch die Schlehe viel Gutes. Ihre dunklen Früchte sind reich an Vitamin C und Gerbstoffen, die unsere Schleimhäute stärken und uns widerstandsfähiger gegen Erkältungen machen. Die Hagebutte ist die Vitaminbombe des Herbstes: Mit ihrem hohen Vitamin-C-Gehalt übertrifft sie Zitrusfrüchte um ein Vielfaches. Ob als Mus, Tee oder Pulver – sie stärkt das Immunsystem und gibt uns Energie, wenn die Tage dunkler werden. Und schließlich die Vogelbeere (nur gekocht verwendbar), deren Bitterstoffe die Verdauung anregen und deren leuchtendes Orange uns daran erinnert, dass auch das Kleine und Unscheinbare seine Kraft entfalten kann.

So stehen wir Ende Oktober vor Sträuchern voller Schätze. Wer jetzt sammelt, erlebt nicht nur die stille Schönheit der Natur im Übergang, sondern füllt zugleich die eigenen Vorratskammern mit Heilmitteln für Herz, Abwehrkräfte und Wohlbefinden. Der Frost macht das Wilde milder und öffnet uns den Zugang zu dieser Fülle.

Vielleicht ist das die leise Botschaft des Herbstes: Auch wenn vieles sich zurückzieht, bleibt uns doch genug, um gestärkt durch die dunkle Jahreszeit zu gehen. Ein Tropfen Weißdorn-Tinktur, ein Löffel Hagebuttenmus, ein Schluck Schlehenlikör – es sind kleine Rituale, die uns daran erinnern, dass die Natur selbst im Rückzug für uns sorgt. Und dass im roten Leuchten der Beeren schon das Versprechen des nächsten Frühlings verborgen liegt.

Rebekka Ludewig, Kräuterpädagogin

Facebook und Instagram: zauberhaftes Kraut

Tel. 01520 6277709

Fotos: fotocommunity.de, gartenjournal.net

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

Beratung zum SED-Unrecht und Unterstützung für DDR-Heimkinder **am Dienstag, 11. November 2025, 14 – 18 Uhr**, in Gedenkstätte Amthordurchgang 9, 07545 Gera.

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Gera führt in Kooperation mit dem Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur einen Bürgerberatungs- und Informationstag durch. Das Stasi-Unterlagen-Archiv gibt an diesem Tag Bürger/innen die Möglichkeit zur Antragstellung auf Akteneinsicht und beantwortet Fragen zur persönlichen Akteneinsicht, zu Wiederholungsanträgen, zur Decknamenentschlüsselung und zur Arbeit der Behörde. Die Mitarbeiter/innen unterstützen Sie bei den Antragstellungen und der Nachweisrecherche und bieten die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs.

Ansprechpartner/in vor Ort für den Landesbeauftragten: Frau Bruschke Tel. 0361573122-204

Pressemitteilung (gekürzt)

Werbung

Impressum

DER ELSTERTALBOTE – Amtsblatt der Stadt Bad Köstritz
Amtsblatt, Nachrichten und Informationen
für Bad Köstritz und Umgebung

Herausgeber: Stadt Bad Köstritz
Heinrich-Schütz-Straße 4, 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605 8810, Fax: 036605 2224
E-Mail: info@stadt-bad-koestritz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen Teil
der Bürgermeister der Stadt Bad Köstritz

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt werden, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadträte und der Stadtverwaltung.

Redaktionsschluss: am 1. Freitag im Monat

Erscheinungsweise: i. d. R. monatlich am 3. Donnerstag

Redaktion: Kulturamt/Presseamt,
Tel.: 036605 881-11

Fotos: Kulturamt (wenn nicht anders ausgewiesen)

Satz, Werbung, Druck: NICOLAUS & Partner Ing. GbR,
Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,
Tel.: 034496 60041
E-Mail: koestritz@nico-partner.de

Das Amtsblatt liegt an folgenden Stellen unentgeltlich aus:

- Stadtverwaltung Bad Köstritz
- Bad Köstritz – Information
- Blumenatelier Caroline Panzer
- EDEKA Reinhard
- Papier- und Spielwaren Kerstin Neumann
- BFT-Tankstelle Bad Köstritz
- Veröffentlichungstafel (Infobox) Feuerwehr Hartmannsdorf

Der Einzelbezug des Amtsblattes „Der Elstertalbote“ kann beim Herausgeber (siehe oben) gegen Entgelt erworben werden.

Die Redaktion behält sich vor, nichtamtliche Beiträge zu redigieren bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos erfolgt keine Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung der Stadt Bad Köstritz gestattet. Für die Anzeigen gelten die AGB und Preislisten des Verlages.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.